

Gewässerentwicklungskonzept „Ohre/Beber“

Die im Jahr 2000 von der EU beschlossene Wasserrahmenrichtlinie hat den Grundstein gelegt, den ökologischen Zustand unserer Flüsse und Bäche zu verbessern. Besonders die fehlende Durchlässigkeit für Fisch und Frosch, sowie künstlich begradigte Wasserläufe, haben zu einer merklichen Verarmung der Natürlichkeit und einer Verminderung von Schönheit und Artenvielfalt geführt.

Der LHW – Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt wird in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro „IHU Geologie und Analytik GmbH“ gemäß den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie ein Gewässerentwicklungskonzept (GEK) für die Landschaftseinheiten Altmarkheiden, Dessauer Elbtal, Ohreniederung, Drömling, Magdeburger Börde, Börde Hügelland und Ohre-Aller Hügelland erstellen. Ziel dieser Konzeptentwicklung ist es, Potenziale für Renaturierungen aufzuzeigen, Barrieren im Bachlauf zu identifizieren und eine naturnahe Gewässerentwicklung zu fördern. Die unterschiedlichen Akteure der Region zusammenzuführen und gemeinsam an einer ökologisch verträglichen Zukunft der Fließgewässer zu arbeiten ist eine besondere Chance, die dieses Projekt bietet.

Bei der Entwicklung des Maßnahmenkataloges werden 279 km Wasserlauf aus den räumlich zusammenhängenden Einzugsgebieten der Hauptgewässer Ohre und Beber betrachtet. Dabei stehen besonders die Belange der regionalen Landeskultur, des Hochwasserschutzes und der angrenzenden Landwirtschaft im Vordergrund. Beispielmaßnahmen mit großer ökologischer Wirksamkeit sind unter anderem die Renaturierungen von Uferabschnitten, um eine dynamische Flussführung wiederherzustellen.

Viele Ideen sind bereits in das Projekt eingeflossen und werden bis Herbst 2024 ausgewertet. Weitere Informationen sowie eine ausführliche Vorstellung des Projektes, finden Sie auf unserer Webseite www.gek-ohre-beber.de. Unter „PAG“ möchten wir Sie ebenfalls dazu einladen, sich über die Onlinebeteiligung GEK „Ohre/Beber“ mit Ihren Vorschlägen und Hinweisen am Umgestaltungsprozess zu beteiligen. In einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe werden Ihre Ideen und Vorschläge aktiv diskutiert und die Ergebnisse anschließend den bearbeitenden Planungsbüros zur Verfügung gestellt.

Für angrenzende Flächennutzende findet eine Informationsveranstaltung am 15.04.2024 um 11:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bornstedt, Hauptstraße 12, 39343 Hohe Börde, statt. Es wird um vorherige Anmeldung per Telefon oder Mail an untenstehende Kontaktdaten gebeten.

Auf Ihre Beteiligung sind wir schon jetzt gespannt und bedanken uns sehr herzlich bei allen Interessenten. Für Rückfragen erreichen Sie unsere Projektmitarbeiterin Frau Scholkofsky unter der Telefonnummer: 03491/617516 oder per Mail an: scholkofsky.a@lgsa.de.

Projektkoordination: Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH